

**StM** Antrag

**MWK** der Abg. Jürgen Walter u. a. GRÜNE

**Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2009**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie sie das Internationale Trickfilmfestival Stuttgart 2009 einschätzt und ob sie die einhellige Einschätzung der Öffentlichkeit teilt, dass es sich um eines der herausragenden Kulturevents in Baden-Württemberg handelt;
2. inwieweit das Staatsministerium vor Beginn des Trickfilmfestivals vom 3. bis zum 10. Mai von der Programmgestaltung Kenntnis hatte;
3. ob Mitarbeiter des Staatsministeriums vor Beginn des Festivals mit der künstlerischen und geschäftsführenden Leitung des ITFS Kontakt aufgenommen hatten, um sich über die Programmgestaltung zu informieren und falls ja, mit welcher Stoßrichtung;
4. ob es zutrifft, dass der verantwortliche Minister den eigens für das ITFS produzierten Trailer „Farbzwerge“ bereits Anfang April bei einer Präsentation in der baden-württembergischen Landesvertretung gesehen hatte und falls ja, wie er von Staatsminister Reinhart damals bewertet wurde;
5. ob sie der Auffassung ist, der Trailer „Farbzwerge“ würde Gewalt verherrlichen oder zumindest verniedlichen und falls ja, woran sie dies festmacht;
6. wie das Staatsministerium die Bemühungen der Programmgestalter des ITFS bewertet, das Thema „Gewalt und Computerspiele“ im Programm, insbesondere im Rahmen der Podiumsdiskussion „Natural Born Players“, zu berücksichtigen;
7. wie sie gedenkt, mit welcher finanziellen und personellen Ausstattung sich das Internationale Trickfilmfestival in Zukunft weiter entwickeln soll;
8. inwiefern das Staatsministerium als indirekt einer der wichtigsten Geldgeber des ITFS die Programmautonomie eines Filmfestivals als unumstößlich akzeptiert oder ob sie gedenkt, in Zukunft Einfluss auf die Gestaltung zu nehmen;
9. welche Reaktionen ihr auf die Absetzung des Trailers durch Medien und Produzenten vorliegen und wie sie diese bewertet?.

16.05.2009

Walter, Untersteller, Lösch, Wölfle, Lehmann GRÜNE

**Begründung:**

Das Internationale Trickfilmfestival 2009 war wie auch schon in den vergangenen Jahren ein großer Publikumserfolg und wurde von der Öffentlichkeit außerordentlich positiv aufgenommen. Das Konzept als großes Publikumsfestival, das größte im Land Baden-Württemberg, hat sich als erfolgreicher Weg erwiesen. Das Trickfilmfestival behauptet sich mittlerweile erfolgreich im internationalen Festivalkalender und konnte seine Position im Vergleich zu anderen vergleichbaren Festivals sogar auszubauen.

Im Vorfeld des diesjährigen Festivals wurde der eigens für das ITFS produzierte Trailer „Farbzwerge“ im Zuge der Diskussionen um den Amoklauf in Winnenden wenige Tage vor Beginn des Festivals zurückgezogen, relativ kurzfristig wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema mit dem Namen „Natural Born Players“ ins Programm genommen, in deren Rahmen konstruktiv über Gewalt in Computerspielen und Animationsfilmen diskutiert wurde.

Nach Auffassung der Antragsteller ist es vollkommen richtig, infolge des Amoklaufs von Winnenden den Umgang und die Akzeptanz von Gewalt in den Medien wieder bewusster zu diskutieren. Es sollte dabei aber immer darauf geachtet werden, wie Gewalt dargestellt wird. Auch in Antikriegsfilmen wird Gewalt dargestellt, aber immer negativ. Meisterwerke, wie beispielsweise Kubricks „Uhrwerk Orange“ zeigen ebenfalls viele Gewaltszenen, nur wird deutlich, dass der Filmemacher diese Gewalt ablehnt. Auch im Falle des Trailers „Farbzwerge“ handelt es sich eher um eine Ironisierung von Paint-Ball-Spielern als um einen zur Gewalt inspirierenden Trickfilm.